

CREATE YOUR WORLD

UMWELT- ERKLÄRUNG

2026

INHALTS- VERZEICHNIS

1. Vorwort der Unternehmensleitung	4
2. Unternehmensportrait	6
a. Vorstellung	
b. Firmengeschichte	
c. Unternehmensdaten	
d. Unternehmenstätigkeiten	
3. Umweltpolitik und Umweltmanagementsystem	14
a. Umweltmanagementsystem	
b. Umweltpolitik	
c. Umweltorganigramm	



4. Umweltaspekte und Umweltleistung	20
a. Aspekte (direkt/indirekt)	
b. Leistung	
i. Input	
ii. Output	
c. Umweltziele (Umweltprogramm)	
5. CO₂-Bilanz – Darstellung des Gesamtergebnisses	31
6. Eigenerklärung	32
a. Erklärung der Konformität und die nächsten Fristen	
b. Ansprechpartner und Kontaktdaten	
7. Gültigkeitserklärung	33





ROGER KLINKENBERG
Geschäftsführer

THORSTEN GÖSSLING
Geschäftsführer

Dem Schutz der Umwelt wird im Hause pronorm eine große Bedeutung beigemessen. Aus diesem Grund haben wir uns bereits 1996 für die Teilnahme an der EG-Verordnung Nr. 1836/93 des Rates vom 29. Juni 1993 über die freiwillige

Beteiligung an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung entschieden, um eine umweltgerechte Produktion und Weiterentwicklung unserer Firma zu gewährleisten.

VORWORT DER UNTERNEHMENSLEITUNG

Die Anforderungen der Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung auch EMAS III genannt – werden seitens pronorm voll erfüllt. Dieses wird durch die erneute Validierung der Umwelterklärung deutlich.

pronorm ist bereit, Eigenverantwortung im Bereich der Ökologie bezüglich aller Tätigkeiten und der möglichen Folgen zu übernehmen. Zu diesem Zweck wurde unser installiertes Umweltmanagementsystem mit Leben erfüllt und es wird laufend weiter optimiert. Ein wesentlicher Inhalt unseres Systems ist die Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes. Durch speziell erarbeitete Umweltprogramme wollen wir dieser Verpflichtung nachkommen.

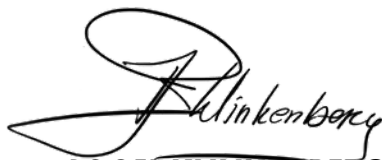
Der Managementverantwortliche überwacht die Ausführung der Umweltprogramme und dokumentiert die Fortschritte im Zuge der Arbeitstreffen mit den Managementbeauftragten.

Durch die Veröffentlichung der vorliegenden Umwelterklärung soll die Allgemeinheit über die Umweltfaktoren unserer Tätigkeiten, über die Umweltpolitik, Umweltziele und Umweltprogramme detailliert informiert werden.

Die Inhalte dieser Umwelterklärung werden durch neutrale Umweltgutachter geprüft und in Form einer Gültigkeitserklärung dokumentiert.

Vlotho-Uffeln, den 23.06.2026


THORSTEN **GÖSLING**
Geschäftsführer


ROGER **KLINKENBERG**
Geschäftsführer

2 UNTERNEHMENS PORTRAIT

A VORSTELLUNG

Die pronorm Einbauküchen GmbH ist ein Unternehmen der DMG-Group in Waalwijk in den Niederlanden. pronorm ist der Lieferant für individuell planbare Einbauküchen-Systeme im bedeutenden mittleren und gehobenen Preissegment.

Die pronorm Einbauküchen GmbH erfüllt alle Voraussetzungen einer Markenkultur. Seit 2022 sind sie mit Ihrer Eigenmarke i-luminate® den nächsten Schritt zur Festigung am Markt gegangen.

Die Hauptmarktbereiche sind Deutschland und die Niederlande. Ferner exportieren wir in die traditionellen Küchenexport-Länder Belgien, Großbritannien und die Schweiz. Zusätzlich wird seit 2022 der Markt in den USA erschlossen.

Frankreich gilt als Wachstumsmarkt. Spanien und Österreich gehören zu den weltweiten Exportländern. Als Partner des kompetenten Fachhandels für Küchen setzt pronorm auf die Zusammenarbeit mit den Küchenspezialisten.

Mit unserem umfassenden, breit gefächerten Küchenprogramm moderner und designorientierter Einbauküchen orientieren wir uns klar an den Ansprüchen und Wünschen unserer Zielgruppen.

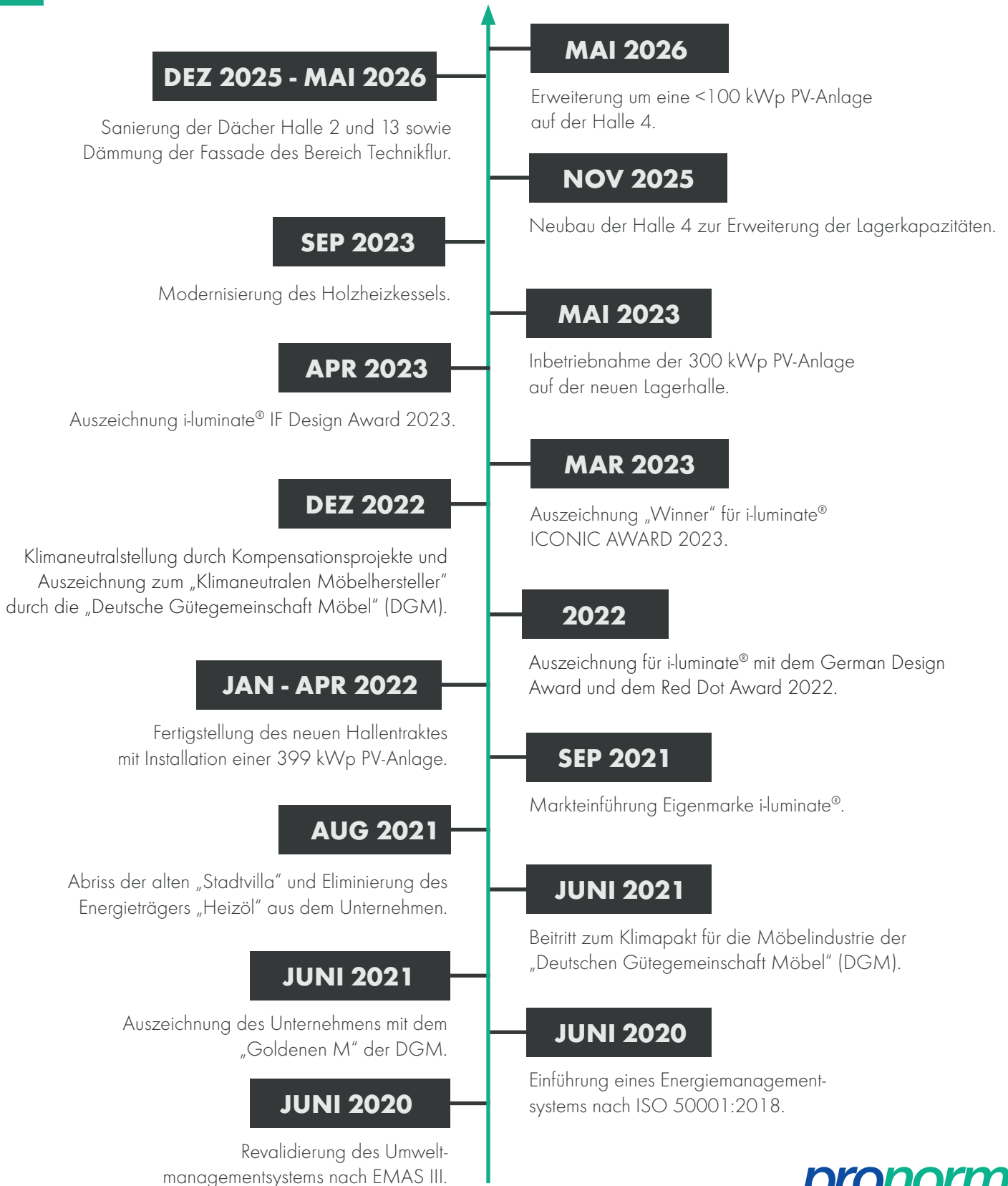
Das Leitprinzip Kundenorientierung prägt unser Handeln.

Konsequente Kundenorientierung und höchste Design- und Qualitätsmaßstäbe sind unsere Geschäftsphilosophie.



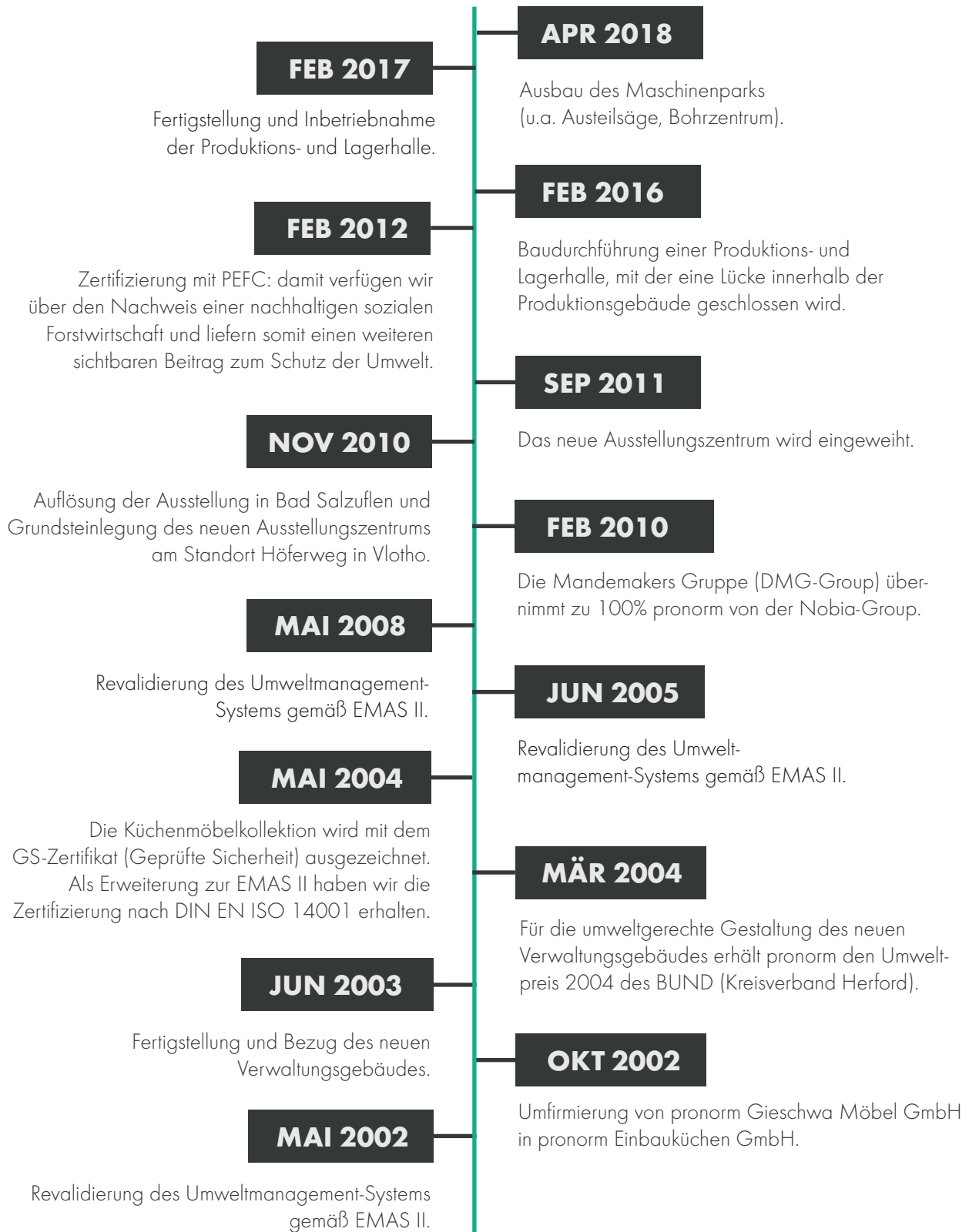
2 UNTERNEHMENS PORTRAIT

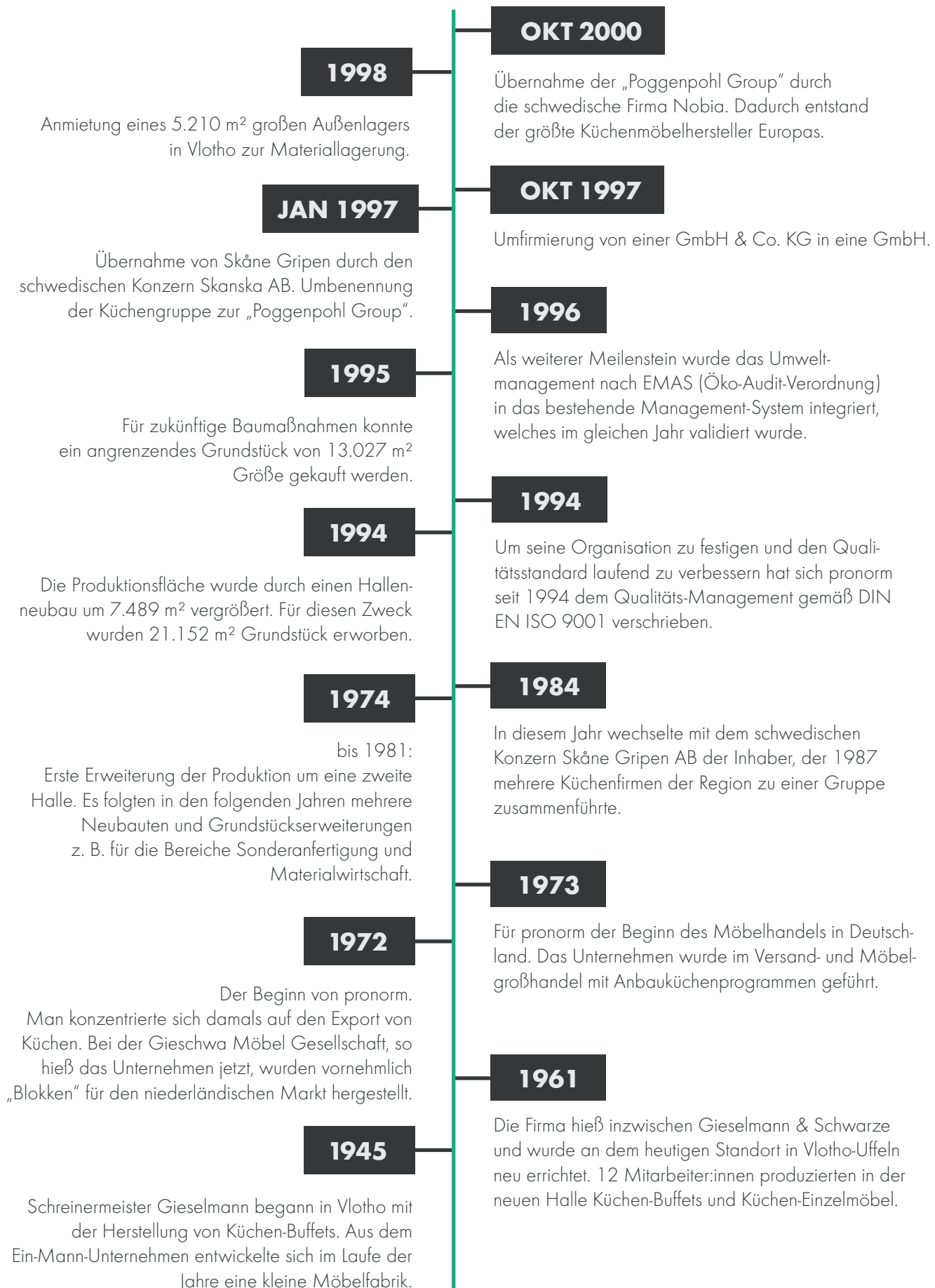
B FIRMENGESCHICHTE



2 UNTERNEHMENS PORTRAIT

B FIRMENGESCHICHTE





2 UNTERNEHMENS PORTRAIT

c UNTERNEHMENS DATEN

	2023	2024	2025
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter:innen	346	363	374
Investitionen	8.638.339 €	3.247.463 €	3.369.163 €
Gesamtfläche	63.915 m ²		
Bebaute Fläche	30.172 m ²		
Pflasterfläche	17.547 m ²		
Grünfläche Betrieb	4.991 m ²		
Grünfläche Verwaltung	9.450 m ²		
Beheizte Fläche	28.641 m ²		



2 UNTERNEHMENS PORTRAIT

D UNTERNEHMENSTÄTIGKEITEN

Wir produzieren unsere Einbauküchen am Standort Vlotho, im Stadtteil Uffeln, Höferweg 28 und Höferfeld 5-7. Unser Betriebsgelände ist eingebettet in die Talaue der Weser, im Gewerbegebiet „Höferweg“ zwischen einem Wohngebiet an der Mindener Straße und einem ehemaligen Kiesteich, welcher als Angelgewässer genutzt wird.

Zum Transport unserer Produkte ist die BAB A2 mit dem Kreuz „Bad Oeynhausen“ in ca. 7 km Entfernung zu erreichen.

Eine gewerbliche oder industriell andersartige Vornutzung unseres Firmengeländes hat in der Vergangenheit nicht stattgefunden, sodass Bodenkontaminationen oder Altlasten nicht zu befürchten

sind. Die Losgröße 1 Korpusvorfertigung fertigt auftragsbezogen Korpusseiten und Korpusböden. Spanplattenhalbformate werden maßgenau zugeschnitten, mit Kanten versehen, gebohrt und gedübelt.

Alle bei der Bearbeitung entstehenden Holzspäne und -stäube werden abgesaugt und für die Beheizung der Produktionshallen und des Verwaltungsgebäudes und des Ausstellungsgebäudes verwandt. Die fertigen Schrankseiten und -böden werden den Montageabteilungen zugeführt.

Das gesamte Frontensortimentes wird zu 100% bedarfsgerecht Just-in-Time bei unseren Lieferanten bestellt. Entsprechend unseren Qualitätsrichtlinien werden alle Türen und Schubkastenblenden einer





Küche durch unsere Mitarbeiter:innen kommissioniert. Auf CNC-gesteuerten Türen- und Blendenbohrmaschinen erfolgt die automatische Griff- und Beschlagvormontage. Die bearbeiteten Frontteile werden dann an den Montagebändern bereitgestellt.

Auf drei Montagebändern fertigen wir täglich alle Unter-, Ober-, Sonderschränke- und Hochschränke für etwa 155 individuell geplante Einbauküchen.

Die Korpusseiten und -böden werden je nach Typ zusammengefügt und zu einem Schrank verleimt. An den Montagearbeitsplätzen werden Türen, Schubkästen und Auszüge montiert. Größtenteils werden die gewünschte Innenausstattung und das

Schrankzubehör bereits hier eingebaut.

Die stabile Kartonverpackung bietet Schutz vor Beschädigungen beim weiteren Transport der Möbel.

Im Versand werden täglich bis zu 20-25 LKW-Koffer mit Möbeln beladen. Alle Teile einer Einbauküche werden kommissionsbezogen in die Möbelkoffer verstaut. Es werden nur qualifizierte Spediteure damit beauftragt, die Küchen an unsere Kunden auszuliefern.

3 UMWELTPOLITIK UND UMWELT-MANAGEMENTSYSTEM

A UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

Das Umweltmanagement-System der Firma pronorm genügt den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS). Im Zuge der Aktualisierung der Umwelterklärung ist die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018 berücksichtigt worden.

Die Parallelität zum Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001, dem Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 und dem Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 bewirken, dass in den Managementsystemen alle integrierten internen und externen Verfahren und Abläufe in einem Managementhandbuch geregelt sind. Durch den regelmäßigen Austausch aller Beauftragten der einzelnen Systeme, wird in Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen eine kontinuierliche Verbesserung der energiebezogenen Leistung, der umweltrelevanten Einflüsse und der Qualitätsstandards vorangetrieben. Dies soll bewirken, dass die Umweltzielsetzungen und Umweltziele erreicht und das laufende Umweltprogramm wirksam umgesetzt werden können. Die dazu nötigen Informationswege sind in den entsprechenden Managementdokumentationen festgelegt. Die fortlaufende Verbesserung in den entsprechenden Systemen wird durch den Managementverantwortlichen überwacht und kontrolliert. Bei Abweichungen werden durch ihn entsprechende Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

Die Ihm zugeordneten und fachlich unterstellten Beauftragten Personen unterstützen Ihn in allen Belangen und im Interesse der gesamten Organisation. Dieser Personenkreis setzt sich wie folgt zusammen:

- Umweltmanagementbeauftragter
- Energiemanagementbeauftragter
- Qualitätsmanagementbeauftragter
- Abfallbeauftragter
- Fachkraft für Arbeitssicherheit

Interne Audits | Umweltbetriebsprüfung:

Nach einem festgelegten System werden alle Bereiche mit umweltrelevanten Tätigkeiten auf die Einhaltung der definierten Verfahren und Abläufe hin überprüft. Auffälligkeiten werden dokumentiert, Korrekturmaßnahmen werden abgestimmt, gelistet und durch die Geschäftsleitung bewertet. Alle Verantwortlichen sind laufend über den aktuellen Stand informiert.

Rechtliche Verpflichtungen:

Die pronorm Einbauküchen GmbH verpflichtet sich, im Rahmen ihres Umweltmanagementsystems alle bindenden Verpflichtungen, insbesondere aus relevanten umweltrechtlichen Vorschriften wie dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sowie weiteren zutreffenden Verordnungen und Genehmigungsauflagen, systematisch zu identifizieren, umzusetzen und deren fortlaufende Einhaltung regelmäßig zu überwachen und zu bewerten.



3 UMWELTPOLITIK UND UMWELT-MANAGEMENTSYSTEM

B UMWELTPOLITIK

Die pronorm Einbauküchen GmbH hat die Umweltpolitik auf Basis von Leitsätzen erstellt. Der Kernpunkt unserer Verantwortung ist der nachhaltige Umgang mit Energie und Ressourcen. Die fortlaufende Verbesserung unserer Umweltleistung ist uns genauso wichtig, wie eine hohe Produktqualität, die Steigerung der Energieeffizienz und die Zufriedenheit unserer Kunden und Mitarbeiter:innen.

Wir verpflichten uns zur Erfüllung rechtlicher Anforderungen im Zusammenhang mit unseren Umweltaspekten, Ressourceneinsatz und Energieverbrauch. Unsere Umweltpolitik bestimmt sich durch folgende Leitsätze:

1. Ökologisch, ökonomisch, sicher

Unser Ziel ist es, sichere Produkte auf hohem Qualitätsniveau mit wirtschaftlichen und sicheren Produktionsverfahren herzustellen und im Wettbewerb erfolgreich zu vermarkten. Dabei soll der ökonomische Nutzen keinen Vorrang haben vor der Gesundheit und Sicherheit des Menschen sowie dem Schutz der Umwelt.

2. Verantwortung im Umgang mit Ressourcen und Umweltbelastungen

Zu unserer unternehmerischen Verantwortung gehört es, anwendungssichere Produkte zu entwickeln,

mit allen Ressourcen sparsam umzugehen und Belastungen für die Umwelt und unsere Mitarbeiter:innen weitestgehend zu vermeiden.

3. Umweltschutz von „Oben“ bis „Unten“

Umweltschutz ist für uns eine Führungsaufgabe. Dabei nehmen die Vorgesetzten eine wichtige Vorbildfunktion ein. Die Verantwortung beginnt bei der obersten Geschäftsleitung unseres Unternehmens. Die Bereichsleiter nehmen die besondere Verantwortung für die Realisierung unserer Umweltsätze wahr und tragen dafür Sorge, dass sie auf allen Ebenen des Unternehmens aufrechterhalten und umgesetzt werden.

Die Geschäftsführung benennt Beauftragte und Ausschüsse zur Einführung, Aufrechterhaltung und Kontrolle aller Maßnahmen mit Umweltrelevanz.

4. Motivation zum Umweltbewusstsein

Mitarbeiter:innen werden entsprechend ihrer Aufgaben hinsichtlich umweltrelevanter Fragestellungen zur Förderung des Verantwortungsbewusstseins, der Motivation, der Kommunikation-, Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit geschult.

5. Umweltleistung im Blick

Wir berücksichtigen die möglichen Umweltauswirkungen schon bei der Entwicklung von Produkten und Verfahren. Die Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten werden registriert, beurteilt und in einem ständigen Verbesserungsprozess auf ein Mindestmaß verringert. Wir orientieren uns an den jeweils bestverfügbaren Techniken unter Wahrung der wirtschaftlichen Vertretbarkeit. Die Einhaltung gesetzlicher Anforderungen stellt ein Minimalkriterium dar.

6. Kontrolle und Korrektur

Die Geschäftsleitung prüft über Ihren Managementverantwortlichen die Wirksamkeit des Managementsystems, die Einhaltung der Umweltpolitik und die Erfüllung des Umweltprogramms. Dazu werden frühere, laufende und geplante Tätigkeiten ebenso überprüft, wie Aspekte des nicht bestimmungsgemäßen Betriebs. Sicherheitskonzepte bilden eine Grundlage für die Weiterentwicklung und den Betrieb unserer Anlagen.

7. Notfallorganisation

Wir verpflichten uns, die Umwelt belastende Unfälle bzw. abnormale Betriebszustände durch geeignete Sicherheitseinrichtungen und organisatorische Maßnahmen zu vermeiden. Zusammen mit den

Behörden werden Notfallpläne auf dem neuesten Stand gehalten, um unfallbedingte Emissionen gering zu halten.

8. Lieferanten und Dienstleister

Wenn wir Leistungen von anderen Unternehmen in Anspruch nehmen, überzeugen wir uns von der Sachkenntnis und Zuverlässigkeit unserer Partner. Insbesondere beziehen wir unsere Lieferanten und Dienstleister in unsere umweltbezogenen Bemühungen ein. Es werden Vorkehrungen getroffen, dass auf dem Betriebsgelände tätige Vertragspartner mindestens einen gleich hohen Umweltstandard wie in unserem Unternehmen üblich einhalten.

9. Informationspolitik

Wir bekennen uns zu einem offenen Dialog mit Mitarbeiter:innen sowie den Behörden und der Öffentlichkeit, um so Verbesserungen zu erzielen und das Vertrauen in unser verantwortungsvolles Handeln zu festigen. Mit einer Umwelterklärung informieren wir regelmäßig über unsere Umweltschutzaktivitäten.

3 UMWELTPOLITIK UND UMWELT-MANAGEMENTSYSTEM

Umweltorganigramm





4 UMWELTASPEKTE UND UMWELTLEISTUNG

Aktuelle Bewertung der Unternehmenstätigkeiten hinsichtlich ihrer Umweltauswirkungen unter normalen Betriebsbedingungen.

Hier werden die direkten Umweltaspekte systematisch erfasst und im Hinblick auf ihre Umweltrelevanz und Beeinflussbarkeit nach der A-, B-, C-Analyse (hoch, mittel, niedrig) bewertet. Die Bewertung erfolgt jährlich unter Berücksichtigung der aktuellen Umweltkennzahlen und der Umweltprogramme verbal argumentativ.

Einstufung der Umweltrelevanz im Vergleich zum Vorjahr:

A = hohe Umweltrelevanz, bzw. wenn gesetzliche Vorgaben überschritten werden.

In diesen Fällen müssen Maßnahmen formuliert werden (Umweltprogramme).

B = mittlere Umweltrelevanz, wenn sich Umweltkennzahlen oder die Bilanzierungsdaten signifikant verschlechtern.

C = niedrige Umweltrelevanz: keine negativen Veränderungen der Umweltkennzahlen oder der Bilanzierungsdaten im Vergleich zum Vorjahr.

Einstufung der Beeinflussbarkeit:

A = hohe Beeinflussbarkeit: Die Voraussetzungen sind technisch und finanziell gegeben.

B = mittlere Beeinflussbarkeit, wenn die technischen Voraussetzungen gegeben sind, diese sich aber außerhalb des aktuellen Budgets bewegen.

C = niedrige Beeinflussbarkeit: technisch keine Änderungsmöglichkeiten.

DIREKTE UMWELTASPEKTE

Direkter Umweltaspekt	Umweltrelevanz	Beeinflussbarkeit	Umweltauswirkung: z. B. Luftschadstoffe, Abwasser, Abfälle, Bodenkontamination, Lärm, Wärme, Ressourcenverbrauch
Lärm			
extern (Nachbarschaftslärm)	C	B	Keine besonderen Auswirkungen! Sowohl die Geräusch-Immissions-Richtwerte als auch die zulässigen Spitzenpegel werden an allen Messorten eingehalten.
intern (Produktionslärm)	C	B	Es sind keine besonderen Auswirkungen bekannt. Die Lärmbereiche sind ermittelt und ausgewiesen. Gehörschutz wird den dort tätigen Mitarbeiter:innen kostenlos zur Verfügung gestellt.

Das Thema Lärm und dem Schutz davor wird während der gesamten Umbauphase des Unternehmens regelmäßig betrachtet, beurteilt, aktualisiert und dokumentiert. Verantwortlich hierfür ist der Sicherheitsbeauftragte im Unternehmen.

Direkter Umweltaspekt	Umweltrelevanz	Beinflussbarkeit	Umweltauswirkung: z. B. Luftschadstoffe, Abwasser, Abfälle, Bodenkontamination, Lärm, Wärme, Ressourcenverbrauch
Emissionen			
Kesselhaus	B	C	Das neue Kesselhaus läuft nach den Vorgaben der Bezirksregierung und ist mit einem Bericht des TÜV-Nord belegt. Ab dem Jahr 2025 läuft die gesamte Wärmeversorgung über das Kesselhaus.
Gasheizung Verwaltung	B	B	Die Versorgung der Verwaltung und der Ausstellungshalle wird durch einen Gaskessel unterstützt. Vor allem in den Übergangszeiten (Frühjahr und Herbst) ist dies auch zukünftig erforderlich.
Gasheizung Ausstellungsgebäude	B	B	
Absauganlagen (I und II)	B	B	Die Absaugung II (Altbau) ist immer noch zusätzlich in Betrieb und soll nach 5-Jahres-Plan im Sommer 2026 modernisiert werden.
Havariefall			
Brand: Absauganlage	C	C	In die Rohrleitungen der Holzstaubabsaugung ist eine Funkenlöschanlage integriert.
Brand: Betriebsgelände (insgesamt)	B	C	Weder Maschinen noch Material bergen für einen Brandfall außergewöhnliche Umweltrisiken. Ein Entstehungsbrand wird durch die Sprinkler eingedämmt, die Löschwasserrückhaltung ist großzügig bemessen. Die städtische Feuerwehr wird automatisch alarmiert, Einsatzkräfte der Feuerwehr werden jährlich in die Örtlichkeiten eingewiesen. Der Brandschutz- und Notfallplan ist durch den Brandschutzbeauftragten aktualisiert worden. Die Abwasserleitungen sind im Havariefall abschiebbar, sodass keine wassergefährlichen Stoffe eingeleitet werden können.
Energie- und Ressourcenverbrauch:			
Abfall	B	C	Die Abfallmengen stehen in einem guten Verhältnis zu den Produktionsmengen. Eine ständige Überprüfung der Verwendung von umweltfreundlicheren Verpackungen und Materialien wird durchgeführt. Seit 2023 ist ein Abfallbeauftragter im Unternehmen benannt.
Abwasser	C	C	Keine besonderen Auswirkungen. Da für die Produktion kein Wasser benötigt wird, fällt nur Sanitärabwasser an.
Strom (elektr. Energie)	B	B	Die Verbrauchsmengen an elektrischer Energie steigen kontinuierlich. Das liegt vor allem an der Erweiterung der Produktion. Die gestiegenen Energiemengen fielen durch die kontinuierlichen Modernisierungen aber noch gering aus. Die Energielieferungen wurden auf Ökostrom umgestellt und durch die Erzeugung mittels PV-Anlagen ergänzt.
Ressourcenverbrauch (Holz)	C	C	Keine besonderen Auswirkungen! Holz ist ein nachwachsender Rohstoff. Es wird ausschließlich Holz aus nachhaltig betriebener Waldbewirtschaftung eingesetzt. Die Verschnittmengen der Holzspanplatten werden vor-Ort oder durch einen Dienstleister energetisch verwertet.

INDIREKTE UMWELTASPEKTE

Indirekter Umweltaspekt	Umwelt-relevanz	Beeinfluss-barkeit	Bewertung der produktbezogenen Auswirkungen
Produktpalette	B	C	Aufgrund der Marktsituation und der Kundenstruktur ist nur eine geringe Beeinflussbarkeit gegeben.
Rohstoffeinsatz (Entwicklung / Beschaffung)	C	C	Der Holzanteil unserer Produkte stammt aus kontrollierter Wirtschaft, die nach dem PEFC-Zertifizierungssystem geführt und bewertet werden. Im Unternehmen wird 100 % Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft verwendet.
Entsorgung nach Lebensdauer	C	B	Kein Endkundenkontakt, es wären nur Branchenlösungen möglich, derzeit nur Sperrmüllentsorgung. pronorm ist in den Verbänden vertreten und wirkt bei entsprechenden Vorgaben aktiv mit.
Lebensdauer und Instandsetzbarkeit	C	C	Angesichts der hohen Qualität der Produkte sowie durch die modulare Bauweise und die dadurch mögliche gute Instandsetzbarkeit der Küchen kann man von langen Lebenszyklen ausgehen. Die Einflussmöglichkeit ist in Folge der Modetrends/ Innovationszyklen eher gering.
Verpackung	B	B	Bei der Verpackung und dem Transportschutz wird zunehmend auf Pappe gesetzt. Diese ist recyclebar und ggf. sofort wiederverwendbar.
Transport	C	C	Durch pronorm-seitige Speditionsbewertungen ist nur eine geringe Einflussnahme möglich.
Kundeninformation, umweltbezogen	C	C	Nur Händlervorgaben. Ein direkter Einfluss durch und auf Endkunden ist nur gering möglich.



4 UMWELTASPEKTE UND UMWELTLEISTUNG

B LEISTUNG

Auf dieser Seite werden Umweltkennzahlen, die beispielsweise in Bezug auf die Anzahl der Mitarbeiter:innen, die Anzahl gefertigter Möbeldtypen, die Menge angefallener Abfälle und das Kalenderjahr stehen, gelistet. Das Berichtsjahr wird mit den beiden Vorjahren gegenübergestellt. Der Trend des zurückliegenden 3-Jahres-Zeitraumes wird aufgezeigt.

Beschreibung der Kennzahl	2024	2024	2025	Bemerkung
Durchschnittlicher Stromverbrauch pro Möbeldtype (Eigenfertigung) [KWh/Typ]	14,38	14,38	14,65	Der Stromverbrauch steigt bei gleichzeitig niedrigeren Produktionszahlen. Der Faktor der höheren Späneverarbeitung und -verteilung der Wärme über die Produktion hinaus müssen hier berücksichtigt werden.
Verpackung pro Möbeldtype [kg/Typ]	1,82	1,82	1,81	Die Kennzahl ist konstant geblieben
Erzeugte Druckluft pro Möbeldtype (Eigenfertigung) [m³/Typ]	15,98	15,98	10,59	Der Druckluftbedarf ist deutlich gesunken. Dies ist begründet durch die Außerbetriebnahme und den Rückbau der alten Maschinenstraße.
Drucker- und Kopierpapierverbrauch [Blatt/Mitarbeiter:innen]	6.417	6.417	5.901	Die Kennzahl ist durch einen immer höher werdenden Grad der Digitalisierung in der Produktion weiter rückläufig.

4 UMWELTASPEKTE UND UMWELTLEISTUNG

B LEISTUNG **i** INPUT

Bemerkung vorab: Begründungen für gravierende Wert-Abweichungen gegenüber dem Vorjahr sind in der Tabelle aufgeführt. Die Genauigkeit der abgebildeten Kennzahlen wurden teilweise um Kommastellen erweitert, um Veränderungen sichtbarer zu machen.

Input Höferweg 28 und Höferweg 5-7	2023	2024	2025	Bemerkungen
1. Rohstoffe (t)				
1.1 Spanplatten, Möbelfronten, MDF-Platten	18.427,41	17.134,31	16.620,28	Seit 2018 wird pronorm ausschließlich mit Holz aus nachhaltigem Anbau (PEFC) beliefert.
1.2 Holzhackschnitzel	17,4	-	-	(Zukauf für Heizzwecke)
2. Verpackungen (t)				
2.1 Papier, Pappe, Karton	464,84	432,22	419,25	Der Verpackungsaufwand ist entsprechend der verringerten Produktionszahlen gesunken.
2.2 Holz (Sockelverstärkung etc.)	19,99	18,59	18,03	
2.3 PE-Eckenschutz	13,87	12,9	12,51	
2.4 Folien (PE-Luftpolsterfolie, PE Schrumpffolie, etc.)	41,09	38,21	37,06	
2.5 Stahl-Umreifungsbänder	0,02	0	0	
2.6 PP-Umreifungsband	4,15	3,86	3,74	
2.7 PP-Klebeband	3,53	3,28	3,18	
2.8 Wickelfolie für Versand	3,74	3,48	3,37	
2.9 Styropor	-	-	4,76	Zahl neu erhoben
3. Funktionsbeschläge / Außenbeschläge (t)				
3.1 Metalle (Scharniere, Schrauben, Türgriffe etc.)	2.364,65	2.198,72	2.132,75	Die Kennzahl ist entsprechend der verringerten Produktionszahl gesunken.

Input Höferweg 28 und Höferweg 5-7	2023	2024	2025	Bemerkungen
4. Hilfs- und Betriebsstoffe (t)				
4.1 Lacke, Beizen, Härter, Lösemittel (ohne Handelsware)	0,085	0,079	0,077	Beide Kennzahlen sind stabil zu bezeichnen.
4.2 Leime, Kleber, Reiniger	14,17	12,78	12,40	
5. Wasser (m³)				
5.1 In der Produktion wird kein Wasser verbraucht. Der Verbrauch ist somit auf die sanitären Anlagen beschränkt. Für die Bewässerung werden zudem Mengen aus einer Regenwassergewinnungsanlage verwendet.				
6. Energie / Wärme (MWh; t)				
6.1 Strom (MWh)	3.939	3.793	4.028	Umstellungen in der Produktion und der Einsatz von mehr Maschinen sorgen für einen erhöhten Strombedarf.
6.1.1 Stromerzeugung PV [kWh]	301.804	327.632	339.524	Gesamterzeugung der PV Anlage
6.1.2 Eigennutzung PV [kWh]	246.168	246.943	258.142	Eigennutzung, in 6.1 inkludiert
6.1.3 Überschusseinspeisung [kWh]	55.636	80.688	81.382	Netzeinspeisung
6.2. Heizöl (mobiler Heizcontainer) [Liter]	0	0	0	Seit 2023 ist der Energieträger Heizöl aus der Energiebilanz eliminiert.
6.3 Heizgas (Ausstellung) [kWh]	656.726	327.855	404.668	
Der Energieträger Erdgas kann nicht komplett eliminiert werden. Der Gaskessel muss in den Übergangszeiten (Frühjahr und Herbst) weiter betrieben werden. Temperaturschwankungen im Tagesverlauf zwischen 4°-18° können durch die Trägheit des Holzkessels nicht effizient abgedeckt werden.				
6.4 Holzhackschnitzel (Eigenerzeugung) (t)	1.004,00	1.422,00	1.377,00	Hier liegt nur eine qualitative Schätzung der Betriebstechnik anhand der transportierten Mengen über die Schneckenförderung vor.
6.5 Druckluft (m³)	4.081.704	4.489.874	2.911.078	Der Rückgang des Druckluftbedarfs ist auf den Rückbau einer Maschinenstraße mit hohen Leckageverlusten zurückzuführen.

4 UMWELTASPEKTE UND UMWELTLEISTUNG

B LEISTUNG ii OUTPUT

Bemerkung vorab: Begründungen für gravierende Wert-Abweichungen gegenüber dem Vorjahr sind in der Tabelle aufgeführt. Seit 2023 beschäftigt die pronorm Einbauküchen GmbH einen Abfallbeauftragten, der auch schon bei der Aufarbeitung der Zahlen aus 2022 verantwortlich war. Zukünftig sind im Bereich der anfallenden Abfälle weitere Optimierungsmaßnahmen angedacht. Im laufenden Modernisierungs- und Umbauprozess im Unternehmen fallen aber in einigen Bereichen mehr Abfälle an, als in einem „Normaljahr“ erwartet würden

Output Höferweg 28 und Höferweg 5-7	2023	2024	2025	Bemerkungen
1. Produkte (Stück; t)				
1.1 Mobeltype (Stück)	302.220	281.005	274.973	Rückgang der Produktionszahlen um ca. 2,1 %
2. Abfall zur Verwertung (t)				
2.1 besonders überwachungsbedürftig zur Verwertung -entfällt-				
2.2 nicht überwachungsbedürftig zur Verwertung				
2.2.1 Holzwerkstoffe (ohne PVC)	1.154,73	756,58	813,96	Es wurde mehr Holzverschnitt in der Produktion verursacht. Die Menge an Späneverarbeitung reduzierte sich um ca. 8 %.
2.2.2 Späne, Hackschnitzel	723,30	1.521,37	1.401,74	
2.2.3 Altpapier, Pappe, Karton (inkl. Aktenvernichtung)	105,69	104,20	104,20	Die Menge an Papier- und Kartonagenabfall stagniert.
2.2.4 Metall (Aluminium, Eisen-Schrott, Kabel)	61,13	37,88	41,45	Nach dem Abschluss einiger Umbaumaßnahmen ist die Kennzahl wieder rückläufig.

Output Höferweg 28 und Höferweg 5-7	2023	2024	2025	Bemerkungen
2.2.5. Folien (Kunststoffverpackungen), inkl. Kunststoffumreifungsbänder, Hartschaum und Kunststoffkleinteile	13,72	12,54	13,19	Der Output an Verpackungsabfällen ist insgesamt rückläufig.
2.2.5.1 Styropor	-	-	3,12	
2.2.6 Verpackungen aus Holz	6,82	10,83	13,19	
2.2.7 Elektronische Geräte	0	0	0	Diese Abfallart wird nicht jährlich entsorgt.
2.2.8 Sperrmüll (unzerlegte Möbel)	0	0	0	(Kennzahl maßnahmenabhängig)
2.2.9 Beton	5,34	0	9	
2.2.10 Bauschutt	15,58	0	3,92	
2.2.11 Gewerbliche Siedlungsabfälle (gemischt erfasst)	19,04	53,06	47,36	Es kam es zu Veränderungen beim Entsorgungsschlüssel. Gesamtgesehen ist aber ein Rückgang zu erkennen.
2.2.12 Gemischte Verpackungen	57,38	20,74	0	
2.2.13 Rost- und Kesselasche, inkl. Flugasche	11,56	12,62	10,92	Hinweis: Aschen werden vor dem Transport gewässert, um beim Ab- kippen die Staubentwicklung zu vermindern. Die manuelle Wässerung kann deutliche Schwankungen in der Gewichtsmenge verursachen. Auch die Periodenabgrenzung kann Einfluss auf die Menge haben. Die Kennzahl pendelt sich nun nach der Modernisie- rung auf ein neues Maß ein.

3. Abfall zur Beseitigung (t)

3.1 besonders überwachungsbedürftig zur Beseitigung

3.1.1 Öle, ölhaltige Aufsaugmittel usw.	-	-	-	Nicht jede Abfallart wird jährlich entsorgt.
3.1.2 Farben, Lacke (t)	-	-	-	
3.1.3 Tonerabfälle	0,08	0,04	0,032	
3.1.4 Verunreinigte Verpackungen	-	0,21	0,21	

Output Höferweg 28 und Höferweg 5-7	2023	2024	2025	Bemerkungen
3.1.5 gef. Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern	0,04	-	0,06	
3.1.6 Batterien und Akkumulatoren	0,12	-	0,14	
4. Abwasser (m³)				
Es wird kein Wasser für Produktionsprozesse benötigt. Hier fallen nur die Mengen an Brauchwasser für sanitäre Anlagen etc. an.				
5. Emissionen Holzfeuerungsanlage				
	Max-Wert	Grenz-Wert	Max-Anteil	Emissionsmessungen vom 09.02.2023, Werte in mg/Nm³
5.1 CO	63	220	28,6 %	Unterschreitung der Grenzwerte in allen Bereichen. Nächste Emissionsmessung ist im November 2026 vorgesehen.
5.2 NOx	190	370	51,4 %	
5.3 Gesamt C	1,7	10	17 %	
5.4 Staub	0,5	30	1,7 %	
5.5 HCl	2,7	45	6 %	
5.6 HG	0	0,05	0 %	
5.7 NH ₃	22,6	30	75,3 %	
Die emittierten Treibhausgasemissionen entnehmen Sie bitte der Treibhausgasbilanz im Kapitel 5. Diese wird im Zweijahresrhythmus aktualisiert und veröffentlicht.				

4 UMWELTASPEKTE UND UMWELTLEISTUNG

C UMWELTZIELE (UMWELTPROGRAMM)

UZS-Nr.	Geforderte Umweltzielsetzung	Dazugehöriger Umweltsatz	Einzelziele / Maßnahmen	Stand
2020-1	Reduzierung des Primärenergieeinsatzes in der Fertigung	Leitsatz 2: Verantwortung im Umgang mit Ressourcen und Umweltbelastungen	Senkung des Stromverbrauches der Absauganlage und Steigerung der Effizienz	Nach der Modernisierung der Absauganlage (Neubau) ist nun die Modernisierung der Absaugung (Altbau) ist für Ende 2026 geplant.
2020-2	Reduzierung des Primärenergieeinsatzes in der Fertigung	Leitsatz 2: Verantwortung im Umgang mit Ressourcen und Umweltbelastungen	Kesselhaus ist modernisiert. Anschluss der Verwaltung und der Ausstellungshalle	Die Umstellung der Versorgung ist nun abgeschlossen. Der Gaskessel ist aber für die Übergangszeiten (Frühjahr und Herbst) weiter zu nutzen. Diesen Zeiten haben zu hohe Temperaturschwankungen (nachts 4 und tagsüber 18 Grad), dass ein zielführender Betrieb der Späneanlage nicht gewährleistet ist. Eine Eliminierung des Energieträgers Erdgas ist nicht möglich. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
2021-2	Dämmung der Außenfassade, Produktion	Leitsatz 1: Ökologisch, ökonomisch, sicher	Im Zuge des Neubaus einer Produktionshalle wird auch der Bestandsbau neu gedämmt.	Auf die Außenfassade wurde mit „80 - 100 mm“ Außendämmung aufgebracht. Im Jahr 2025 wurde nun der noch fehlende Bereich der Technik gedämmt. Somit ist die Maßnahme abgeschlossen.
2022-1	Reduzierung des Strombedarfs in der Produktion	Leitsatz 2: Verantwortung im Umgang mit Ressourcen und Umweltbelastungen	Im Zuge der Losgröße 1, Korpusfertigung und Ersatz neuer Maschinen und Anlagen mit Hocheffizienz Motoren.	Alle Maßnahmen im Bereich Korpusfertigung sind abgeschlossen. Es hat sich durch eine Umstellung im Produktionsablauf und den Einsatz von mehr Maschinen aber keine generelle Reduzierung des Strombedarfs eingestellt.

UZS-Nr.	Geforderte Umweltzielsetzung	Dazugehöriger Umweltsatz	Einzelziele / Maßnahmen	Stand
2024-1	Umstellung der kompletten Beleuchtung auf LED Technik (inkl. Smarter Schaltung)	Leitsatz 2: Verantwortung im Umgang mit Ressourcen und Umweltbelastungen	Die Verwaltung soll hin zu moderner LED Technik umgerüstet werden.	Die Umsetzung hat begonnen und wird sukzessive durchgeführt. Abschluss der Maßnahme ist für 2028 geplant.
2025-1	Sanierungen der Dachflächen der Produktion	Leitsatz 1: Ökologisch, ökonomisch, sicher	Die Dächer der Produktionshallen sollen in mehreren Baustufen saniert werden	Die Hallen 2, 4 und 13 sind saniert. Im Juni 2026 soll die Sanierung an der Halle 3 durchgeführt werden. Die weiteren Dächer (Halle 7, 8, 9 und 12) sind in den kommenden 5 Jahren geplant.
2026-1	Reduzierung des Strombedarfs in der Produktion	Leitsatz 2: Verantwortung im Umgang mit Ressourcen und Umweltbelastungen	Neue Unterschränklinie mit einer Steigerung der Menge um 100% in derselben Zeit	Installation geplant für Mai 2026.

Die Basis der hier aufgeführten Ziele ist der 5-Jahres-Plan des Unternehmens. Dort werden Maßnahmen, die umgesetzt werden müssen oder können, bewertet, priorisiert und mit einer Investitionsplanung hinterlegt. Aus diesem Plan werden konkrete Ziele in das Umweltprogramm übertragen und abgebildet.

5 CO₂ BILANZ - DARSTELLUNG DES GESAMTERGEBNISSES

Scope nach GHG Protocol	Bilanzjahr 2022	Bilanzjahr 2024	Relative Änderung in %
Scope 1 - direkte Emissionen	320,55	170,53	-46,80
1.1 Stationäre Verbrennung	165,14	70,62	-57,24
1.2 Mobile Verbrennung	155,41	99,92	-35,71
1.3 Flüchtige Emissionen	0,00	0,00	
1.4 Prozessbeingte Emissionen	0,00	0,00	
Scope 2 - indirekte Emissionen	0,00	0,00	
Zugekaufter Strom		0,00	
<i>market based</i>	0,00	0,00	
<i>location based</i>	1.351,44	1.300,94	
Fernwärme / Fernkälte / Dampf	0,00	0,00	
Scope 3 - indirekte Emissionen	946,55	1387,31	46,56
Vorgelagerte Emissionen			
3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	63,24	18,05	-71,46
<i>Rohstoffe und Vorprodukte</i>			
<i>Verpackungsmaterial</i>			
<i>Verbrauchsmaterial und Frischw.</i>	31,25	2,48	-92,06
<i>Papier- und Druckartikel</i>	31,99	15,57	-51,34
<i>Dienstleistungen</i>			
3.2 Kapitalgüter (ehem. Hardware)	48,63	681,97	1302,36
3.3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	223,71	95,59	-57,27
3.4 Transport und Distribution (vorgelagert)	0,00	0,00	
<i>Eingangslogistik</i>			
<i>Austauschlogistik</i>			
<i>Ausgangslogistik</i>			
3.5 Abfallaufkommen	144,71	120,24	-16,91
3.6 Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	37,56	36,57	-2,65
3.7 Pendeln der Arbeitnehmer	428,70	434,90	1,45
Gesamt			
<i>market based</i>	1.267,10	1.557,84	22,95
<i>location based</i>	2.618,54	2.858,79	

6 EIGENERKLÄRUNG

Die pronorm Einbauküchen GmbH bestätigt, dass alle gesetzlichen sowie Vorgaben der EMAS-Verordnung erfüllt sind. Zudem hat ein zugelassener Umweltgutachter das Umweltmanagementsystem für den Standort der Firma pronorm Einbauküchen GmbH überprüft und diese aktualisierte Umwelterklärung für gültig erklärt.

Termin für die nächste vereinfachte Umwelterklärung: 30.06.2027

Termin für die nächste konsolidierte Umwelterklärung: 30.06.2029

Weitere Informationen zu dieser Umwelterklärung sowie über die Umweltarbeit unseres Hauses erhalten Sie über:

Herausgeber der Umwelterklärung:

pronorm Einbauküchen GmbH
Höferfeld 5 - 7
32602 Vlotho
Tel.: 05733-979-0

Herrn Peter Retemeier
Managementverantwortlicher
Tel.: 05733-979-155
Fax: 05733-979-4155
E-Mail: peter.retemeier@pronorm.de

Herrn Daniel Steube
Umweltmanagement-beauftragter
Tel: 01741955726
Fax: 05733-979-4155
E-Mail: umb@pronorm.de

Herrn Thorsten Gösling
Geschäftsführer
Tel.: 05733-979-391
Fax: 05733-979-4391
E-Mail: thorsten.goesling@pronorm.de

7 GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der unterzeichnende Umweltgutachter Michael Frink,
EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V_0088 akkreditiert und zugelassen für den Bereich
„Herstellung von Küchenmöbeln“ (NACE-Code C31.02),
und der unterzeichnende Umweltgutachter Ralph Westermann,
EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0270 akkreditiert und zugelassen für den Bereich
„Herstellung von Küchenmöbeln“ (NACE-Code C31.02), bestätigen, dass der gesamte Standort, wie in der
aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

pronorm Einbauküchen GmbH
Höferfeld 5 - 7
32602 Vlotho
für den Standort Vlotho-Uffeln
mit der Registrierungsnummer DE-108-00095

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und
des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemein-
schaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), die Verordnung (EU) 2017/1505
vom 28. August 2017 zur Änderung der Anhänge I, II und III, sowie die Verordnung (EU) 2018/2026 vom
19.12.2018 zur Änderung des Anhangs IV erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Begutachtung und Validierung in voller
Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnungen (EG) Nr. 1221/2009, (EU) 2017/1505 und
(EU) 2018/2026 durchgeführt wurden, das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine
Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen, die Daten und Angaben der aktua-
lisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher
Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

(Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verord-
nung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.)

Gütersloh, den 23.06.2026


Michael Frink
Umweltgutachter
DE-V-0088


Ralph Westermann
Umweltgutachter
DE-V-0270

PURVerklebung



AMK



pronorm Einbauküchen GmbH
Höferfeld 5-7 | 32602 Vlotho

info@pronorm.de
www.pronorm.de

pronorm
E I N B A U K Ü C H E N